



Eigenständig wirkt der Colt CZT mit seinen sportlichen Aerodynamikkomponenten und 205/45er Reifen auf 16-Zoll-Leichtmetallrädern.

MITSUBISHI-SPORTLER: NEUER LANCER UND COLT CZT ODER CZC

Mitsubishi ist bereits mehr als drei Jahrzehnte auf dem deutschen Markt und betont verstärkt seine „sportlichen Wurzeln“. Zum dreitürigen Colt CZT und dem Coupé-Cabriolet Colt CZC kam nun die neue Lancer Sportlimousine – ab 21.490 Euro mit einem 103 kW/140 PS starken Zweiliter-Pumpe-Düse-Dieselmotor ausgestattet. Im Februar 2008 folgt jedoch ein 1,8-Liter-MIVEC-Benzinmotor mit 105 kW/143 PS ab 19.250 Euro.

Auf der Bologna Motor Show (5. bis 16. Dezember 2007) wird Mitsubishi Motors darüber hinaus in einer Europa-Premiere den „Lancer Evolution“ präsentieren. Der trägt, obwohl die zehnte Generation dieser Sport-Variante, nicht mehr das X als römische Ziffer Zehn im Namen. Ein komplett neu entwickelter Vollaluminium Turbo-Benzinmotor mit 217 kW/295 PS treibt den Supersportler über das Sechs-Gang-Doppelkupplungsgetrie-

be SST (Sports Shift Transmission) und den elektronisch gesteuerten Allradantrieb Super-All Wheel Control (S-AWC) als Hightech-Bausteine an. Der Startschuss für diese europäische Variante des Lancer Evolution auf dem deutschen Markt fällt dann im Sommer 2008.

Dankeschön zum Jubiläum
Zum Auftakt des Jubiläumjahres gab es den fünftürigen Colt, den

dreitürigen Colt CZ3 und das Coupé-Cabriolet Colt CZC bestens ausgestattet mit jeweils rund 1.000 Euro Preisvorteil gegenüber einem Serienmodell. Inzwischen sind nur noch die beiden Colt-Limousinen mit 70 kW/95 PS starkem 1,3-Liter-MPI-Motor für 13.790 oder 14.790 Euro (neben dem siebensitzigen Van Grandis und dem Pickup L200 mit Doppelkabine) als Sondermodell „30 Jahre“ verfügbar. Dabei enthält die Ausstattung nicht nur Front- und Seitenairbags, ABS mit elektronischer Bremskraftverteilung, Servolenkung, automatische Klimaanlage inklusive kühlbarem Handschuhfach, elektrische Scheibenheber vorn, Isofix-Kindersitzbefestigung und Wegfahrsperrung – auch elektrisches Glas-Schiebe-/Hubdach, 17-Zoll-Leichtmetallräder mit 205/40er Bereifung, Nebelscheinwerfer, elektrische Außenspiegel sowie Anbauteile in Wagenfarbe, Leder an Lenkrad und Schaltknauf, höhenver-

stellbarer Fahrersitz, Radio-CD3-/MP3-Kombination und Aluminium-Einstiegsleisten-Set vorn sind dabei. Als Außenfarben stehen Haag-Silber metallic, Aqua-blau perlleffekt und Cosmos-schwarz zur Verfügung.

Sportlicher Dreitürer CZ3

Mitsubishi startete den aktuellen Colt 2004 als Fünftürer und erweiterte die Modellfamilie ein Jahr später mit dem sportlichen Dreitürer CZ3. Dieser wird grundsätzlich von 1,1- oder 1,3-Liter-Benzinern, die 55 kW/75 PS oder 70 kW/95 PS leisten, beziehungsweise von dem 70 kW/95 PS starken 1,5-Liter DI-D Diesel-Direkteinspritzer mit Ladeluftkühlung angetrieben. Dabei ist der dreitürige Colt CZ3 etwas kürzer und niedriger als der Fünftürer. Die Frontscheibe ist stärker geneigt, die Türen sind länger und die Radhäuser deutlicher ausgeformt. Tropfenförmige Seitenfenster leiten zum gerundeten Steilheck mit

waagrechten Rückleuchten über. Die gebotenen Fahrleistungen können sich sehen lassen. Der größere Benzi-ner ermöglicht den Spurt aus dem Stand auf Tempo 100 in 11,0 Sekunden und 180 km/h Höchstgeschwindigkeit. Durchschnittlich werden 5,8 Liter Super je 100 Kilometer verbraucht und der CO₂-Wert beträgt 138 g/km. Zu diesem Triebwerk gibt es in der Invite-Ausstattung auch ein automatisiertes Sechsgang-Schaltgetriebe. Das Sicherheitspaket mit elektronischer Stabilitätskontrolle MAS, Traktionskontrolle MATC und Kopfairbags vorn und hinten kostet nur bei den drei Basis-Versionen 600 Euro Aufpreis.

Leistungsträger mit Turbomotor

Leistungsträger der Colt-Modellfamilie ist für 18.990 Euro die Top-Version CZT mit ladeluftgekühltem 1,5-Liter-Turbomotor und 110 kW/150 PS. Mit einer Beschleunigung von genau acht Sekunden aus dem Stand auf Tempo 100 und 210 km/h Höchstgeschwindigkeit bietet die sportlichste Dreitürer-Variante Fahrleistungen, die einen aktiven Fahrstil besonders unterstützen. Dem Durchschnittsverbrauch von 6,8 Liter je 100 Kilometer entsprechen 161 g/km CO₂ Emission. Bei aller Sportlichkeit kommt der Komfort nicht zu kurz. Selbst groß gewachsene Fondpassagiere genießen genügend Kopffreiheit. Die in Längsrichtung verschiebbare Rückbank mit neigungsverstellbaren, im Verhältnis 40:60 geteilten Lehnenhälften, ermöglichen bis zu 760 Liter Ladevolumen. Zusätzlich ist die Beifahrer-Sitzlehne umklappbar. Lederlenkrad in Sportoptik, ein Leder-schaltknäuf, Sportsitze, gelochte Aluminiumpedale und speziell gestaltete Instrumente prägen das im Grundton schwarz gehaltene Interieur.

Kompaktes Coupé-Cabriolet

Die offene Karosserievariante des Colt, der CZC, wird bei Pininfarina in Bairo bei Turin gefertigt. Technische

Basis ist der fünftürige Colt. Aus der sechsten Colt-Generation stammen auch die beiden verfügbaren Triebwerke. Mehr noch als die 150 PS/110 kW starke Turbo-Topmotorisierung ist der 1,5-Liter-Basismotor mit 80 kW/109 PS in Verbindung mit der komfortableren Fahrwerksabstimmung ideal für entspanntes Cruisen: 185 km/h Spitze und 10,5 Sekunden Beschleunigungszeit von 0 auf 100 km/h reichen völlig aus. Im Durchschnitt genügen 6,6 Liter Super je 100 Kilometer und der CO₂-Wert beträgt 157 g/km. Sind von Hand zwei Verschlüsse am Scheibenrahmen gelöst, faltet sich das zweiteilige Stahldach elektrohydraulisch in rund 22 Sekunden unter die Heckklappe. Das Kofferraumvolumen des 2+2-Sitzers reduziert sich dann von 425 Liter auf 170 Liter.

Vier Modellversionen

Alle Varianten des CZC enthalten bereits Front- und Seitenairbags, ABS mit elektronischer Bremskraftverteilung, Servolenkung, elektrische Scheibenheber, Zentralverriegelung mit Fernbedienung und Wegfahrsperre. In der Basisversion für 17.490 Euro und beim 1.5 Inform ab 18.490 Euro kostet das Sicherheitspaket noch 400 Euro Aufpreis. Zum 1.5 Invite für 19.490 Euro gehören auch Radio-CD-MP3-Kombination, automatische Klimaanlage mit kühlbarem Handschuhfach und 16-Zoll-Leichtmetallfelgen. Diese zeigen beim 1.5 Turbo ab 23.590 Euro ebenso wie der Stoßfänger vorn eine Sport-Optik. Zur Teil-Lederausstattung der Top-Version kommen außerdem Sitzheizung vorn und höhenverstellbare Sportsitze – Metallic-/Perleffekt-Lackierung kostet aber auch 390 Euro extra.

Jetfighter-Frontansicht

Die neunte Modellgeneration des Lancer trägt als erster Mitsubishi die neue Jetfighter-Frontansicht. Technische Basis des Klassikers im Mitsubishi-Programm ist wie beim Outlander



Weit nach vorne gerückt ragt die große Frontscheibe des Colt CZC nicht zu weit über den Fahrer.



Problemlos faltet sich das zweiteilige Harddach in das kurze Heck des CZC.



Kompakte Abmessungen und ergonomisches Cockpit fördern den offenen Fahrspaß.



Farbige Details geben dem schwarzen CZT-Interieur eine freundliche Note.



Seitenansicht und in die Heckklappe reichende Rückleuchten unterscheiden den dreitürigen Colt CZT vom Fünftürer.

Auto der Woche



Schräg zulaufende Haifischnase und trapezförmiger Kühlergrill verleihen der Front des neuen Lancer einen kraftvollen Ausdruck.



Dynamisch läuft die keilförmige Gürtellinie im Kurzheck des Lancer aus.



Lange Motorhaube und kurze Karosserieüberhänge prägen die Lancer-Seitenansicht.



Mehr als seine Vorgänger unterstreicht der neue Lancer Evolution die Familien-Zugehörigkeit.



Sportlich-funktional sind die stark gewölbte Armaturentafel und die konturierten Sitze.

die „Globalplattform“, mit der künftig ein breiter Bereich von Segmenten und Fahrzeugklassen abgedeckt wird. Mit 4,57 Meter Länge, einer Breite von 1,76 Meter und 1,49 Meter Höhe ragt der Lancer über sein bisheriges Segment hinaus und positioniert sich zwischen Kompakt- und Mittelklasse. Entsprechend gehören zur Käuferzielgruppe auch bisherige Carisma- und Galantfahrer. Zu fünf Sitzplätzen kommen 400 Liter Kofferraumvolumen, das sich mittels 60:40 geteilt umklappbarer Fondlehnen mehr als verdoppeln lässt. Im Gegensatz zur Vorgänger-Baureihe ist neben dem Stufenheckmodell kein Kombi geplant. Im nächsten Sommer folgt dafür ein fünftüriges Fließheckmodell.

Breites Ausstattungsspektrum

In den vier Modellversionen Inform, Invite, Instyle und Intense bietet der Lancer ein breites Ausstattungsspektrum. Elektrische Scheibenheber, Zentralverriegelung mit Fernbedien- und elektrischer Außenspiegel und höhenverstellbarer Fahrersitz sind Serie und die Klimaanlage ist ab Invite schon automatisch geregelt. Zu Front- und Seitenairbags vorn kommt ein Fahrer-Knieairbag. Kopfairbags schützen die Vorder- und Rücksitzpassagiere. Darüber hinaus enthalten die einzelnen Varianten eine Bluetooth-Schnittstelle mit Freisprecheinrichtung und Bedienelementen im Lenkrad (ab Invite) oder ein Premium-Audiosystem von Rockford Fosgate (ab Intense). Die ersten beiden Preissprünge zwischen den Ausstattungsstufen betragen jeweils 1.500 Euro. In der Top-Variante Instyle ab 27.990 Euro sind Bi-Xenon-Scheinwerfer mit Kurvenlicht, Smart-Key-System, Lederausstattung sowie das Mitsubishi Multi Communication System mit festplattenbasiertem Navigationssystem, Musikdatenbank und DVD-/CD-/MP3-Player eingeschlossen.

Diesel aus dem VW-Regal

An den Verkaufsstart geht die Sport-Limousine ausschließlich mit dem von Volkswagen angekauften Zweiliter-„DI-D“-Dieselmotor mit Pumpe-Düse-Technologie. Dessen 103 kW/140 PS und 310 Nm maximales Drehmoment ermöglichen per Sechsgang-Schaltgetriebe 207 km/h Höchstgeschwindigkeit und die Beschleunigung aus dem Stand auf Tempo 100 in 9,6 Sekunden. Die Abgase werden serienmäßig durch einen Dieselpartikelfilter gereinigt und 6,1 oder 6,4 Liter Durchschnittsverbrauch (abhängig von der Ausstattung) entsprechen 160 oder 169 g/km CO₂ Emission. Einzelradaufhängung an McPherson-Federbeinen vorn und Multilenker-Hinterachse sind ebenso zeitgemäß wie geschwindigkeitsabhängige Servolenkung und Scheibenbremsen rundum. Über ABS mit elektronischer Bremskraftverteilung hinaus sind Bremsassistent und die Fahrdynamikregelungen MASC/MATC (elektronische Stabilitätskontrolle/Traktionskontrolle) Serie.

1,8-Liter-„MIVEC“-Benzinmotor mit 105 kW/143 PS Leistung und 178 Nm maximalem Drehmoment ist dann in Verbindung mit manuellem Fünfganggetriebe für 204 km/h Spitze und die Beschleunigung von 0 auf 100 km/h in 9,8 Sekunden gut. Seine durchschnittlich 7,7 Liter Super-Verbrauch ergeben 183 g/km CO₂-Ausstoß. Als Antriebsalternative offeriert Mitsubishi für den Benzinmotor ein stufenloses CVT-Getriebe mit adaptiver Steuerung und der Möglichkeit, sechs definierte Übersetzungen per Lenkrad-Schaltwippen zu wählen. Damit verringern sich die Fahrleistungen auf 192 km/h und 11,2 Sekunden, während die kombinierten Verbrauchs- und Emissionswerte geringfügig auf 7,9 Liter und 188 g/km ansteigen. Für Mitsubishi bedeutet das Marktdebüt des neuen Lancer den Eintritt in das technisch anspruchsvolle und prestigeträchtige Segment der Sportlimousinen.

Karl Seiler

... und nächste Woche im

Autohandel

Neues bei Chevrolet:
„Rebell“ HRR & Autogas-Modelle

Benziner und Automatik folgen

Ab Februar 2008 wird das Motoren- und Getriebeangebot erweitert. Der